

Freie Wahl der Rundenzahl

LEICHTATHLETIK Fünf Lauffreunde starten am Phönixsee

Dortmund – Der Phönixsee-Neujahrslauf traf den Nerv der Ausdauersportler. Die Veranstaltung in Dortmund war ausgebucht, Nachmeldungen nahmen die Veranstaltungen nicht mehr entgegen. 1796 Namen erscheinen in den verschiedenen Ergebnislisten. Darunter fünf Bönener Lauffreunde.

Dabei ist der Neujahrslauf kein Wettkampf im klassi-

schen Sinne. Die Besonderheit ist, dass sich die Teilnehmer während des Rennens entscheiden können, welche Distanz sie bewältigen wollen. Fühlt man sich nach der ersten 3,25-km-Runde noch fit, biegt man einfach in die zweite ein. Die einzige Einschränkung: 90 Minuten nach dem Start kann keine neue Runden mehr in Angriff genommen. Für jede Runden-

anzahl gibt es eine eigene Wertung.

Die meisten Schleifen aus Bönener Sicht lief Stefan Deimann, der sechs Runden (19,5 km) absolvierte. Seine Zeit von 1:42:57 Stunden bescherte ihm Platz 69 von 118 Männern. Thorsten Buchholz und Thorsten Borgschulte liefen fünf Runden, Mirko Weist und Todt G. Willigmann bei „bestem Läuferwet-

ter“, so Buchholz je drei. WA

Die Ergebnisse

Todt G. Willigmann (Jahrgang 1969): 9,75 km = 3 Runden, 40:47 Minuten, 4. von 227 Männern

Mirko Weist (1978); 9,75 km = 3 Runden, 1:08:24 Stunden, 202. von 227 Männern

Thorsten Borgschulte (1969): 16,25 km = 5 Runden; 1:40:43, 119. von 139 Männern

Thorsten Buchholz (1981): 16,25 km = 5 Runden, 1:40:44; 120. von 139 Männern

Stefan Deimann (1969): 19,5 km = 6 Runden; 1:42:57, 69. von 118 Männern



Früh im Jahr am Start: Thorsten Buchholz, Thorsten Borgschulte, Mirko Weist und Stefan Deimann (von links). FOTO: BUCHHOLZ